

Maurmer Post



Einweihungsfest des Mina Hofstetter-Wegs

Ehre für Mina Hofstetter



Der Weg zu Ehren von Mina Hofstetter.

Im Weiler Stuhlen, dem ehemaligen Wohnort von Mina Hofstetter, erhält ihr zu Ehren ein bisher namenloser Weg den Namen Mina Hofstetter-Weg.

Letzten Samstag lud die Gemeinde in die Mühle Maur ein, um die Einweihung des Mina Hofstetter-Wegs zu zelebrieren. Gemeindepräsident Yves Keller begrüßte die zahlreichen Gäste und meinte: «Wir treffen uns hier in der Mühle, weil es aus Platzgründen direkt beim Weg im Weiler Stuhlen nicht möglich wäre.» Dann erzählte er, wie die Idee mit dem Mina Hofstetter-Weg entstanden ist: «Es war bei einem unserer regelmässigen Samstagsgespräche, da kam der Ebmatinger Christian Brunner auf mich zu und erzählte von seiner Idee. Er schlug vor, einem Weg den Namen Mina Hofstetter zu verleihen.» Anstoss dazu war der Artikel von Dr. Annette Schär, der damaligen Chefredaktorin der Maurmer Post. Sie betrieb eine grossangelegte Recherche, um die Geschichte über Mina Hofstetter zu schreiben (MP vom 1.7.22).

Über ihr Leben

Zuerst wurde der Film «Was für ein Leben – Mina Hofstetter, eine ökofe-

ministische Pionierin des biologischen Landbaus» gezeigt. Anschliessend nahm Dr. Peter Moser, Leiter des Archivs Agrargeschichte, auf dem Sofa auf der Bühne Platz, das anschliessende Interview wurde von Annette Schär geführt. Dabei erzählte sie, dass sie während ihrer Recherchen zum Artikel auf seine Unterstützung zählen konnte – Peter Moser befasste sich infolge seiner Arbeit intensiv mit Mina Hofstetters Geschichte. Peter Moser meinte: «Dass Mina Hofstet-

ter etwas aus ihrem Leben gemacht hat, das fasziniert mich.» Natürlich sei sie im Dorf auch angeeckt, da sie sie aber bei Weitem nicht die Einzige gewesen. «Ihr Mann Ernst hingegen war sehr beliebt und die Familie gut im Dorf integriert», so Moser weiter. Annette Schär erzählte, dass Mina Hofstetter innerhalb ihrer Familie ihr strenges Rohkost-Regime durchgesetzt, ihre jüngste Tochter aber trotzdem einen Metzger geheiratet habe. Peter Moser ergänzte: «Ich finde, Eigensinnigkeit ist etwas Positives, aber ich hätte lieber mit ihrem Mann zusammengelebt als mit ihr.»

Auch Nachfahren waren dabei

Unter den vielen Anwesenden sassen auch Freunde und Familienmitglieder von Mina Hofstetter. So auch Ursula Piantoni, Mina Hofstetters Enkeltochter. Sie freute sich sehr über die Würdigung und las noch einen Text und ein Gedicht von Mina Hofstetter vor. Im Anschluss offerierte die Gemeinde einen Apéro riche, so konnte man auf dem Platz vor der Mühle und bei guten Gesprächen das sonnige Wetter geniessen.

Text und Bilder: Stephanie Kamm



V.l. n. r.: Gemeindepräsident Yves Keller, Ursula Piantoni, Dr. Peter Moser und Dr. Annette Schär

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser



Eigentlich dachte ich immer, ich sei meiner Zeit voraus: Seit fast vierzig Jahren bin ich Vegetarierin. Damals, in den Achtzigern, war ich eine Exotin, Menschen, die keine Tiere assen, wurden schief angesehen, galten als schräge Vögel.

Meiner Zeit voraus – ha, dass ich nicht lache! Mina Hofstetter hat sich bereits Anfang des 20. Jahrhunderts vegan ernährt. Aber nicht nur das: Sie hat auch viehlosen Ackerbau betrieben, sich gegen die Versklavung von Tieren gewehrt und hat ihren tierlosen Bauernhof im Weiler Stuhlen biologisch betrieben und dafür einige Strapazen auf sich genommen. Und, ja, bestimmt galt sie als schräger Vogel – nicht zuletzt, weil sie auf ihrem Hof Licht-, Luft- und Sonnenbäder anbot und Erholungssuchende nackt im Greifensee baden liess.

Mina Hofstetter war eine powervolle Reformbäuerin und kann als eigentliche Pionierin des biologischen Landbaus bezeichnet werden. Eine eindrückliche Frau und Feministin, die fast sechzig Jahre nach ihrem Tod zu verdienten Ehren kommt: Vergangenen Samstag wurde der Mina Hofstetter-Weg eingeweiht.

Schön, dass in unserer Gemeinde schräge Vögel willkommen sind – damals wie heute!

Sybille Brütsch-Prévôt

LESEN SIE AUCH:

Nachruf **5**
Abschied von Peter Jacques

Weisch no? **7**
Kampf ums Aeschmer Schulhaus

Persönlich **13**
Degenfechter mit grossen Zielen

Entscheid am Schiffsteg Maur

Die SGG bedauert das Aus für die «Seebrise»

Die provisorische Bewilligung für den Imbissstand am Maurmer Schiffsteg wird dieses Jahr nicht mehr erneuert. Damit entfällt für die finanziell nicht gerade auf Rosen gebettete SGG auch ein wichtiger finanzieller Zustupf.

Man akzeptiere den Entscheid, sagt Gianluca Di Modica, Verwaltungsratspräsident der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee (SGG), gegenüber der Maurmer Post. «Was ich aber nicht verstehe, ist, dass für einen temporären Imbissstand ein Baugesuch eingereicht werden muss», sagt er. So habe er dem Gesuch von Anfang an nur eine kleine Chance gegeben und war dann auch nicht besonders überrascht, als das Avel, das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, entschied, dass der Abstand des Imbissstands zum Seeufer zu klein sei.



Gianluca Di Modica.

Die alternativ angebotenen Standorte kommen für Gianluca Di Modica nicht in Frage. «Wir wollen ja nicht irgendeinen Kiosk betreiben», meint er dazu. Der Imbissstand gehört als Teil der SGG dahin, wo die Schiffe anlegen und wieder abfahren.

Christoph Bless, Gemeindeschreiber der Gemeinde Maur, bedauert den Beschluss aus persönlicher Sicht auch. «Aber es handelt sich um eine baurechtliche Entscheidung, die akzeptiert werden muss», bestätigt er. Gemäss dieser stehe der Imbissstand zu nahe am See und sei deshalb nicht zulässig. Ausserdem habe es sich in den letzten Jahren nur um einen tolerierten Standort gehandelt, ohne jede rechtliche Grundlage.

Text: Gerold Brüttsch-Prévôt

Bild: zVg

Geschäftsaufgabe

«Martas Blumengalerie» schliesst für immer

Nach drei Jahren voller farbiger Blumen- und Pflanzenpracht schliesst «Martas Blumengalerie» an der Zürichstrasse in Maur für immer ihre Türen. Damit verliert das Dorf einen besonderen Ort, der weit mehr war als nur ein Blumenladen. Er war eine Oase der Kreativität. Jeder, der das Geschäft betrat, fühlte sich in dem schönen, liebevoll eingerichteten Ambiente gleich wohl. Marta Duarte, die mit ihrer fröhlichen und herzlichen Art in der ganzen Gemeinde beliebt war, musste diese schwere Entscheidung aus gesundheitlichen Gründen treffen, wie sie der

MP-Redaktion sagte. Ihre kreativen Blumenkompositionen, die jeden Anlass und den Alltag verschönerten, werden sehr vermisst werden. Das ganze MP-Team wünscht Marta Duarte von Herzen alles Gute für ihre Zukunft und hofft, dass sie bald wieder ihre Leidenschaft für Blumen ausleben kann, um die Welt mit ihren Kreationen zu verzaubern. Interessent/innen, die die Geschäftsräume übernehmen möchten, dürfen sich gerne bei Marta Duarte melden.

Text und Bild: Brigitte Selden



Osteranlass

(Oster-)Eiersuche in der Naturstation Silberweide



Am Mittwoch vor Ostern und von Karfreitag bis Ostermontag, 18. und 19. bis 21. April 2025, findet in der Naturstation eine (Oster-)Eiersuche der spezielleren Art statt. Versteckt sind keine Schoggi-Eier, sondern Eiernachbildungen von ganz unterschiedlichen Tieren. Wer sie entdeckt sie alle vom Weg aus?

Über Ostern findet in der Naturstation eine ganz spezielle Ostereiersuche statt: An verschiedenen Orten wurden Eier von unterschiedlichen Tieren versteckt, die vom Weg aus zu entdecken sind. Wer findet alle versteckten Tier-Eier? Wie sehen sie aus und welches Tier hat sie gelegt? Im Bistro können Pläne der Anlage bezogen werden, um die Eier einzuzeichnen. Wer alle Eier gefunden und auf dem Plan eingezeichnet hat, darf sich eine kleine Osterbelohnung abholen.

Die Naturstation ist am Mittwoch vor Ostern und über das Osterwochenende jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen auf www.greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen

Text: zVg/MP, Bild: Pixabay

Unihockey-Turnier

Und die Emotionen gehen hoch!

Der Donnerstag, 3. April, stand ganz im Zeichen des legendären Unihockey-Turniers der 4., 5. und 6. Klassen der Schulen Pünt, Leeacher und Aesch. Die Kinder hatten sich intensiv auf diesen Tag vorbereitet: Sie trainierten fleissig Unihockey und gestalteten kreative Sport-T-Shirts.

Es war ein toller Tag mit vielen Emotionen; in der Dreifachturnhalle des Schulhauses Looren ging es hoch her. Bereits um 8.20 Uhr starteten die ersten Spiele. Die Kinder kämpften um jedes Goal und waren mit grosser Freude dabei. Am Nachmittag erreichte die Stimmung bei den Finalspielen ihren Höhepunkt – der Lärmpegel beim Anfeuern und Johlen wurde beinahe ohrenbetäubend.

In 53 Mannschaften aufgeteilt, lieferten sich rund 370 Kinder den ganzen Tag über spannende Matches – stets mit dem Ziel, einen der begehrten Wanderpokale zu gewinnen.

Text und Bilder: Stephanie Kamm



Heller & Partner

Immobilienverkauf und Bewertungen

Ihre Immobilie in den besten Händen - Verkaufen leicht gemacht

Als ortsansässige Firma haben wir viele Kaufwillige für die Gemeinde Maur in unserer Kartei. Stephan und Walter Heller freuen sich auf Ihren Anruf.

Tel: 043 366 05 48
Langacherweg 6

www.hellerpartner.ch
8127 Forch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegegeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen

Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



prima! Gymn- Vorbereitung

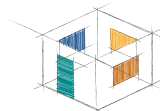
professionell & preiswert
motivierend & erfolgreich

Kurse in
Maur und Ebmatingen

Telefon 078 914 00 93
mail@prima-kurse.ch

www.prima-kurse.ch

PLATTENLEGER PLANUNG · UMBAU



SCHEIWILLER RAUM ERLEBEN

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEIWILLER-RAUM.CH

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr



ASM

Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR



Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Aktuell
Schweizer Spargeln und Frühlingsgemüse
Wunderschöne Ostereier
mit Naturfarben gefärbt

Familie Sarina und Jonas Bosshard
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

Nachruf

Musik im Herzen – Abschied von Peter Jacques

Der Maurmer Jazzmusiker Peter Jacques verstarb am 27. März 2025 im Alter von 89 Jahren. Nach einer bewegten Karriere, die ihn von der Tschechoslowakei über die Weltbühnen bis in die Schweiz führte, bleibt er nicht nur als Vollblutmusiker, sondern auch als liebenswürdiger Mensch unvergessen.

Jazz war sei Leben – aber warum ausgerechnet Jazz? «Rockmusik spielt drei Harmonien für 30000 Leute, Jazzmusik 30000 Harmonien für drei Leute», sagte Peter Jacques vor einigen Jahren lachend in einem Fernsehporträt über ihn. Und ein bisschen Schalk gehörte zu ihm: Im Alter von vier Jahren bekam er bereits Klavierunterricht. «Mein Vater war Geiger – und es gibt nur etwas, das schlimmer ist als ein Geiger, der übt: zwei Geiger», erklärt Jacques im selben



Peter Jacques (1935–2025)

Interview seine Instrumentenwahl augenzwinkernd. Die Musik und die Musikförderung lagen dem Jazzmusiker und Moderator verschiedener Jazzsendungen am Herzen. So wünschte er sich unter anderem mehr Musikausbildung

an Schweizer Schulen, um in den Kindern möglichst früh die Freude an der Musik zu wecken.

Im Lebertranfass in die Schweiz

Peter Jacques wurde 1935 als Sohn einer Schweizerin und eines Weissen in der Tschechoslowakei geboren. 1945 folgte eine spektakuläre Flucht: In einem Lebertranfass wurde der Zehnjährige in die Schweiz geschmuggelt. Nach dem Konservatorium in Winterthur war er ab Mitte der fünfziger Jahre mit verschiedenen Bands auf der ganzen Welt unterwegs. 1973 übernahm er zusammen mit Hans Moeckel die Leitung der DRS-Big-Band, die er schliesslich allein bis zu ihrer Auflösung 1986 leitete. Er war zudem mehrere Jahre lang Moderator der Jazzsendungen «Jazz in Concert» und «Jazz-in».

Ursula, seine grosse Liebe

Nach seiner TV-Karriere verbrach-

ten er und seine Frau Ursula erst einmal eine sechsmonatige Auszeit in den USA: «Wir hatten eine wunderschöne Amerika-Zeit!», meint Ursula Jacques rückblickend. Peter und Ursula Jacques waren ein ideales Paar, teilten viele gemeinsame Interessen wie das Reisen, ihre Liebe zu Tieren, zu ihrem Hund Lucy und ihrem schönen Daheim in Ebmatingen. «Wir blieben leider kinderlos», so die Witwe, «aber wir hatten uns damit arrangiert.» Ein Mann zum Liebhaben sei ihr Peter gewesen, wohlwollend und freundlich zu allen, schwärmt sie, «mit ihm konnte man eigentlich gar nicht streiten». Nach längerer Parkinson-Erkrankung ist Peter Jacques am 27. März 2025 friedlich eingeschlafen. Seine Frau hielt dabei seine Hand.

Text: Sybille Brüttsch-Prévôt

Bild: zVg

Figurentheater

Geisterbahn!

Im vom Figurentheater Matou gespielten Stück geht es um ein Pony, das auszog, um das Gruseln zu lernen.



«Geist gesucht, ab sofort», schreibt eine Geisterbahn eine Stelle aus. Es meldet sich ... ein Zwergpony, das aus dem Streichelzoo ausgebüxt ist und etwas Neues erleben will. Die Geisterbahn-Besitzerin ist allerdings etwas skeptisch, denn besonders gruselig sieht das Pony nicht aus, eher süss, und es ist ja noch nicht

einmal ein Geist. Doch weil sich sonst niemand auf das Inserat gemeldet hat, bleibt ihr nichts anderes übrig, als es mit dem Pony zu versuchen.

Die Vampire, Klapperskelette und sonstigen Schreckgestalten der Geisterbahn sind alles andere als begeistert vom neuen Teammitglied. Ein Streichelpony? Wen soll das erschrecken? «Pah! Ich bin das Pony des Grauens!», sagt es aber selbstbewusst, und tatsächlich steckt es voller Überraschungen, die alles andere als flauschig sind. Und als der Besitzer des Streichelzoos eines Tages vor der Geisterbahn steht und sein Pony sofort zurückhaben will, wollen die Gespenster es um keinen Preis wieder hergeben. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus...

Ab 6 Jahren, 45 Minuten, Mundart/Deutsch

Sonntag, 13. April 2025, 15 Uhr in der Mühle Maur

Eintritt Fr. 5.– für Kinder ab 6 Jahren

Tickets an der Kasse oder auf Voranmeldung per E-Mail an

✉ kultur@maur.ch oder ☎ 043 366 13 40

Kulturkommission Maur, Bild: zVg

Mobilität

Elektrovelo-Schnupperkurse für Senioren

Pro Senectute organisiert auch dieses Jahr wieder Elektrovelo-Schnupperkurse mit dafür speziell ausgebildeten Verkehrsinspektoren im Rahmen des Veloförderprogramms.



Elektrovelos erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Schon heute ist fast jedes zweite verkaufte Velo mit elektrischer Unterstützung ausgestattet – Tendenz steigend. Dass E-Bikes gerade auch für ältere Personen attraktiv sind, liegt auf der Hand: Sie machen das Fahren leichter, die Distanzen kürzer und das Land flacher.

Aber Achtung: Elektrovelos haben aber auch ein anderes Fahrverhalten als motorlose Velos. Das liegt zum einen am deutlich höheren Gewicht: Moderne E-Bikes bringen im Schnitt 20 bis 30 Kilogramm auf die Waage. Älteren Personen, die noch nie auf einem elektrisch angetriebenen Velo sassen, werden deshalb die Modelle bis 25 km/h empfohlen.

Damit Freude und Spass gross bleiben und Sie sicher unterwegs sind, werden auch 2025 wieder Elektrovelo-Schnupperkurse in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Zürich durchgeführt.

Wer sich fürs Fahren mit einem Elektrovelo interessiert, kann an diesem Kurs auch ohne ein eigenes E-Bike teilnehmen. Die Fachstelle Veloverkehr stellt dafür Elektrovelos gratis zur Verfügung.

Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Maur sind die Kurse in Uster (4. und 6. Juni) und in Männedorf (18. und 20. Juni) geeignet.

Anmeldung: 🌐 pszh.ch/ov-aktivitaet/elektrovelo-schnupperkurs-2-tage/

Text: zVg/MP, Bild: pszh

Wohntrends

My home is my castle

Beim Wohnen kommt die eigene Persönlichkeit genauso zum Ausdruck wie bei der Kleidung, der Frisur und dem Styling. Einen individuellen Stil in die eigenen vier Wände zu bringen, muss nicht teuer sein. Ein paar Ideen sollte man aber schon haben.

Die einen mögen es puristisch, die anderen opulent und mit viel Schnickschnack. Beim Wohnen gilt: erlaubt ist, was gefällt! Denn das Zuhause soll nicht in erster Linie ein Vorzeigeobjekt sein, sondern etwas, worin man sich wohl und geborgen fühlt. Hier werden Kinder grossgezogen, Gäste bewirte, Feste gefeiert und ruhige Momente zelebriert. Und je nach Familien- und Wohnverhältnissen muss sich das Haus oder die Wohnung anpassen. Denn das Wohnen ist einem steten Wandel unterzogen: Die Kinder verlassen das Haus, ein Homeoffice muss her, ein Vierbeiner zieht ein, oder man hat ganz einfach Lust auf etwas Neues.

Individualität liegt im Detail

Menschen suchen nach etwas Speziellem, um ihre bestehende Einrichtung aufzupeppen. Vintage-Shops, Brockenhäuser und Flohmärkte sind wahre Schatzinseln.



Dort findet man auch grosse Möbelstücke wie Sideboards, Sofas, Sessel oder Sekretäre. Neues Design und Möbel mit Patina sind das Traumpaar schlechthin! Hier gilt: Weniger ist mehr – zu viele Vintage-Möbel stehlen sich gegenseitig die Show, oder die Einrichtung wirkt ältlich und verstaubt.

Accessoires sorgen im Handumdrehen für ein neues Wohngefühl, ein Teppich beispielsweise strahlt gemütliche Wärme aus. Bei Teppichen lautet die Faustregel: Er gibt die Farbe an. Um den Teppich bzw.

die Farbe in die Einrichtung zu integrieren, kann man Accessoires im gleichen Farbton im Wohnzimmer platzieren. Überhaupt geben Accessoires dem Wohnen den letzten Schliff. Alte Fotos, Vintage-Fundstücke oder Kerzen – das Wohnzimmer wird dadurch gleich heimeliger und persönlicher.

Wie man sich bettet...

Stellt man das Bett besser so, dass man die Tür im Blickwinkel hat, oder ist das gerade besonders störend? Wer beim Einrichten unsicher ist, sollte «Probe wohnen»: zum Bei-

spiel eine Woldecke entsprechend platzieren und draufliegen. So fühlt man bald intuitiv, wo das Bett richtig steht. Wer bei der Farbgebung im Schlafzimmer unsicher ist, hält sich daran: Dunkle Töne schaffen Geborgenheit, helle sind fröhlich und machen frei. Falls man Farben kombinieren möchte, empfehlen Wohnprofis, bei einer Intensität zu bleiben. Viel für ein wohlig-warmes Gefühl in Schlafzimmern mit Parkettböden tut ein Teppich, und zwar nicht nur für nackte Füße, sondern auch fürs Auge. Noch ein Tipp fürs Schlafzimmer: Als eigentliche Wohlfühl- und Rückzugsoase sollte alles, was an Arbeit erinnert, daraus verbannt werden. Was natürlich aus Platzgründen nicht immer möglich ist. Dann Schreibtisch und Computer geschickt verstecken. Mit Paravents, Vorhängen oder ganz einfach einem Sekretär. Das Gleiche gilt übrigens für Elektrogeräte. Diese ebenfalls verstecken oder – noch besser – gleich aus dem Schlafzimmer entfernen. Denn seine Nase vor dem Schlafengehen in ein Buch zu stecken, ist weitaus entspannender, als sich die oft schrecklichen Nachrichten des Tages zu Gemüte zu führen.

Text: Sybille Brütsch-Prévôt

Bild: Pixabay

Tipps aus dem Gewerbe



Patrick Attenhofer, Attenhofer Design GmbH

Im Wohnbereich hat Parkettboden längst Keramikplatten abgelöst. Das Naturprodukt

macht nicht nur optisch etwas her, sondern ist auch angenehm unter den Füßen. Wer das Parkett richtig pflegt, hat viele Jahre lang Freude daran. Tipps von Patrick Attenhofer, CEO der Attenhofer Design GmbH in Ebmatingen.

Bei der Parkettpflege sollte zwischen geöltem und lackiertem Parkett unterschieden werden:

- Die normale Unterhaltsreinigung von geöltem Parkett ist das regelmässige Staubsaugen, zu häufiges Feuchtaufnehmen trägt das schützende Öl ab. Wichtig ist, dass man dafür immer die vom Hersteller empfohlene Holzbodenseife verwendet und nicht irgendein herkömmliches Putzmittel.
- Geöltes Parkett wird in der Regel nach zwei Jahren das erste Mal nachgeölt. Danach ist

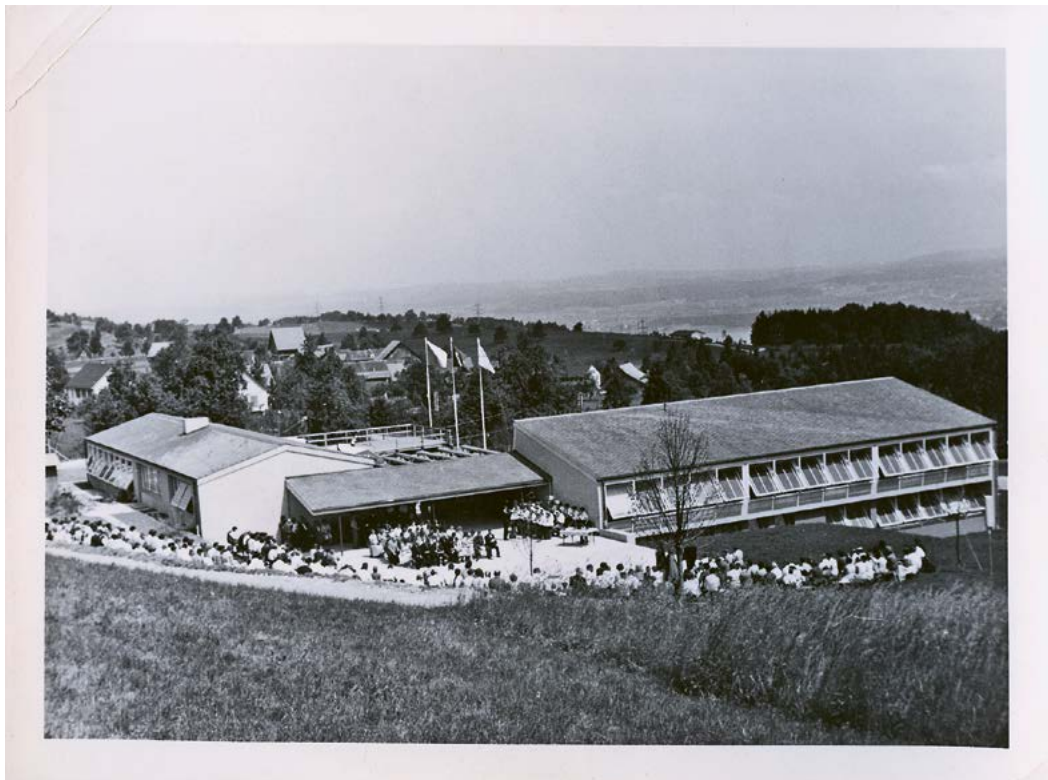
das Parkett alle sechs bis zehn Jahre erneut mit Pflegeöl einzupflegen. Wer unsicher ist, ob das Parkett nachgeölt werden muss, macht den Tropfentest: Bleibt das Wasser auf dem Parkett liegen, ist es noch genug gesättigt. Zieht das Wasser ein, sollte das Parkett nachgeölt werden.

- Die normale Unterhaltsreinigung von lackiertem Parkett ist das Staubsaugen und nicht zu häufiges Feuchtaufnehmen. Fürs Aufnehmen keine beschichtenden Pflegeprodukte verwenden, sondern am besten ein PH-neutrales, entfettendes Reinigungsmittel.

Wer in der Parkettpflege unsicher ist, kann beim Verleger eine Pflegeanweisung für das Parkett verlangen. Oder aber einem Spezialisten die Parkettpflege übergeben. Die falsche Pflege kann den Parkettboden beschädigen.

Weisch no?

Langer Kampf ums Aeschmer Schulhaus



Einweihungsfeier für das neue Schulhaus am 7. Juni 1959 während des Gottesdiensts.

Bild: Archiv Ortsgeschichte Maur

Verzögerungen prägten die Geschichte der Maurmer Primarschulhäuser, so auch in Aesch: Das im Obergeschoss von der Lehrerfamilie Heusser bewohnte alte Schulhaus war schon seit 1929 für die acht Pflichtklassen zu klein. Erst 1958 konnte ein Neubau erstellt werden.

Nach dem Bau eines neuen Sekundarschulhauses im Ortsteil Maur sollten nach Planung der Schulpflege auch neue Primarschulhäuser gebaut werden. Zunächst verzögerte der Mangel an Bauarbeitern die Planungen. Die zwischenzeitlich aufgekommene Autobahndebatte blockierte das Aeschmer Projekt schliesslich völlig.

Forchautostrasse oder Schulhaus

Der Kanton priorisierte die Planung der kantonalen Autostrasse vor neuen Schulhäusern entlang dieser Strecke. Mit dem vorgesehenen Bauplatz, den man dem Wirt des Restaurants Krone abgekauft hatte, bestand die Gefahr, dass man je nach Linienführung der Autostrasse die ganze Anlage abreißen müsste, wenn früher gebaut würde.

Die Unzufriedenheit der Aeschmer mit der Situation trug zu den politischen Sabotageakten gegen den Bau im Leeacher in Ebmatingen bei (MP berichtete am 25. Oktober 2024). Bis zum Baubeschluss schob die Schulpflege immer mehr und vollständigeren Klassen von Aesch nach Ebmatingen und Maur. 1958 befanden sich nur noch die ersten vier Klassen im Ortsteil bei Primarlehrer Heusser.

Als sich ein Entscheid abzeichnete, wurde 1957 ein konkretes Bauprojekt von Architekt Max Ziegler dem Kanton vorgelegt. Weil die Baudirektion wegen der erhofften Subventionen im Rahmen der neuen Nationalstrassenplanung erst seine Pläne vom Bund genehmigen lassen musste, konnte auch die Erziehungsdirektion ein weiteres Jahr lang keine Subventionen für den Schulhausbau sprechen. Mit der genehmigten Linienführung wurden die Gelder im März 1958 für das Schulhaus gesprochen, woraufhin alles sehr schnell ging: Bereits im August begann der Aushub und Ende Oktober stand der Rohbau. Von der Baugenehmigung bis zur Aufnahme waren nur acht Monate vergangen.

Die Inbetriebnahme

Das Schulhaus, das heute die südliche und westliche Front des Pausenplatzes einnimmt, wäre zum Schuljahresbeginn im April 1959 für alle sechs Primarklassen im Hauptgebäude und den Kindergarten im Nebengebäude bereit gewesen. Kaum waren die Einladungen für die Eröffnungsfeier am 5. April verschickt, änderte die Baukommission ihre Meinung und warf alle Planungen über den Haufen – der Schuljahresbeginn musste sogar um eine Woche verschoben werden.

ben werden. Ohne Einweihungsfeier nahm das Schulhaus den Betrieb auf.

Diese sollte am Auffahrtstag nachgeholt werden. Wetterkapriolen führten erst zur Verschiebung auf den 31. Mai und dann nochmals auf den 7. Juni. So standen schon wieder die Sommerferien vor der Tür, bevor das Schulhaus überhaupt eingeweiht wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurden 29 Unterstufenschüler/innen von Paul Heusser und 33 Mittelstufenschüler/innen zunächst von Verweser Ueli Ryser, während dessen Abwesenheit zur Rekrutenschule von Hansjörg Budliger, in zwei Klassenzimmern unterrichtet. Paul Heussers seit 1923 nach dem Vorbild seines späteren Schwiegervaters (Pfarrer Kuhn) betriebene Volksbibliothek fand im Handarbeitszimmer einen Unterschlupf, während der Turnunterricht noch unter freiem Himmel stattfand.

«C'est le ton qui fait la musique!»

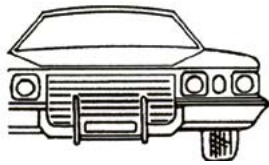
Damit waren aber die Probleme noch längst nicht gelöst: Gemeinderat Fritz Held hatte schon lange orakelt, dass Aesch zu schnell wachsen werde und deshalb grösser geplant werden müsse. Leider hatten die Befürworter am Vorderen Berg sich eine alte Weisheit nicht zu Herzen genommen: «C'est le ton qui fait la musique!» Einerseits hatte sich Held als städtisch orientierter ETH-Professor von Alteingesessenen eine vorurteilsbehaftete Ablehnung zugezogen und sich trotz dieser Stimmungslage mit drängelnder Polemik für sein Anliegen eingesetzt. Andererseits hatten sich die beiden Aeschmer Vertreter in der Schulpflege durch ihre Sabotageversuche im Streit um den Leeacher-Neubau keinen Gefallen getan. Ihre Anmerkungen wurden entsprechend dieser Erfahrung sowohl in den anderen Ortsteilen als auch innerhalb der Schulpflege bewertet. Es dauerte nur zwei Jahre, bis der Platz im Schulhaus des inzwischen grössten Ortsteils bereits wieder ausging.

Beim Entscheid über den Bauplatz war Platzreserve an der Westseite der Aeschstrasse dazugekauft worden, um Erweiterungen zu ermöglichen. Man hatte jedoch damit gerechnet, dass man diese Landreserve einige Zeit nicht anzugreifen brauche. Zwei Klassenzimmer mussten nach 1961 ans bestehende Gebäude angebaut werden. 1967 wurde während des nun einsetzenden Baubooms eine weitere Ausbauphase ausgeschrieben, die ab 1970 zur Errichtung des Singsaals mit Turnhalle und des Klassentrakts führten. Ihren heutigen Umfang erreichte die Schulanlage 1974.

Beat Zimmermann (Museen Maur)

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

GARAGE
BOSSHARDT
Fällanden



Emotionen pur...



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Maurmer Post

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Kidsclub Moonlight – Freie Plätze!

Morgenbetreuung: 7.00 – 8.15 Uhr
Mittagstisch: 11.55 – 13.30 /14.00 Uhr
Nachmittagsbetreuung: 13.30/14.00/15.25 – 18.00 Uhr
Tagesbetreuung: 7.00 – 18.00 Uhr

Betreuung auch während Schulferien möglich.

Direkt neben dem Schulhaus Ebmatingen. Wir haben
einen grossen Garten mit Trampolin und Pool. Im Haus
ist viel Platz zum Spielen und Basteln.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
moonlight-krippe@gmx.net oder 076 440 49 12



Ferien Plausch

Bezirk Uster

Sommerferien 2025



Alle Infos und Anmeldung unter:
www.ferienplausch-uster.ch

Hauptsponsor / Partner

die Mobilbar
Generalagentur Uster

Uster | Dübendorf | Egg | Fällanden | Greifensee | Maur | Mönchaltorf | Schwerzenbach | Volketswil | Wangen-Brüttisellen

AUSPROBIEREN

KENNEN
LERNEN

FREUNDE
TREFFEN

ENTDECKEN

ERLEBEN

SPASS
HABEN



Information

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur

Ostern

Am Gründonnerstag, dem 17. April, haben alle Bibliotheken wie gewohnt für Sie geöffnet. Unsere Bibliotheken bleiben zwischen Karfreitag und Ostermontag geschlossen.

Frühlingsferien

Ebmatingen:	jeden Dienstag	von 17.00 bis 19.00 Uhr
Aesch-Forch:	jeden Mittwoch	von 17.00 bis 19.00 Uhr
Maur:	jeden Donnerstag	von 17.00 bis 19.00 Uhr

Achtung! Donnerstag, 1. Mai, ist die Bibliothek geschlossen!

Unser digitales Medienangebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur wünscht Ihnen schöne Feststage und erholsame Ferien.



Bild: zVg

Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliotheken Maur

Velo- und Kindersachenbörse

Dreirädli, Spielsachen und eine Menge Kinderkleider



Am Samstag, 5. April 2025, fand im Schulhaus Looren bei schönstem Frühlingwetter die auch heuer wieder viel besuchte Velo- und Kindersachenbörse statt. Draussen aufgereiht warteten grosse und kleine Kindervelos auf ihre neuen Besitzer/innen. Im Polterkeller lagen auf Tischen und am Boden Kinderkleider, Spielsachen, Babyartikel und vieles mehr bereit. Organisiert wurde die Velobörse von der SVP unter Leitung von Reto Surbeck und die Kindersachenbörse von Martina Müller und Fabienne Brugger. Und wie immer verwöhnte der Verein Maur Power die zahlreichen Besucherinnen und Besucher kulinarisch mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet.



Text und Bilder: Brigitte Selden

LESERBRIEFE

Störende Beleuchtung

Vor über 59 Jahren sind wir aus der betriebsamen Stadt Zürich hierher nach Binz gezogen. Nachts sah man die Unendlichkeit des Sternenhimmels – heute sieht man nur noch die Lichter der bis Mitternacht anfliegenden Passagiermaschinen.

Schuld daran sind 10 (zehn) Lampen, die bis zum Morgengrauen den Platz vis-a-vis unserer Wohnung am Gassacher übermässig hell beleuchten – nahe der von Liliane Schmid in ihrem Leserbrief erwähnten Binzmer Info-Steile.

Gegen Strassenlaternen ist ja nichts einzuwenden. Doch wozu müssen die Parkplätze, vor allem für das Lehrpersonal, sowie der fussballfeld-grosse Platz zwischen den beiden Gassacher-Schulhäusern die ganze Nacht hindurch zehnfach beleuchtet werden? Ich habe noch nie Kinder um oder nach Mitternacht auf den beiden Pausenplätzen spielen oder die mit drei Leuchten grell erhellte, kurze Treppe hinauf- und hinunterspringen sehen. Wir Privatpersonen werden angehalten, Strom zu sparen wo's nur geht – Licht gezielt nutzen, Heizungen drosseln, Schwingbesen anstelle von Stabmixer zu brauchen und dergleichen.

Die beiden erwähnten Handhabungen unserer wertvollen Energie klaffen meiner Ansicht nach zu weit auseinander.

Beatrice Weyrich, Binz

Geröllhalde / Bergsturz auf der Forch?

Was hat sich der Auftraggeber dabei nur gedacht? Es ist zu schön auf der Forch, da müssen wir eingreifen, keine Blumenrabatte mehr, dafür viel Geröll, Steine und Holzstücke. Wer macht es sich auf dem Bänkli gemütlich und fühlt sich dabei wohl bei diesem elenden Anblick?

Ich und weitere Anwohner sind entsetzt über diesen Schandfleck, der sicher noch einiges gekostet hat, eventuell Steuergelder?

Vielen Dank noch

Sigrid Morscher



Die wahre Lebensweisheit besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.
(Pearl S. Buck)

Es fällt uns sehr schwer, unser liebes Mueti, Grossmueti und Urgrossmueti

Hanni Schweizer-Stössel

30. Mai 1931 – 27. März 2025

loszulassen und Abschied zu nehmen. Du bist unerwartet, aber sanft von uns gegangen und lebst nun in unseren Herzen weiter. Wir denken in Dankbarkeit an deine Liebe und Lebensfreude.

Die Trauerfamilie:
Marianne und Gregor Koller-Schweizer
Tobias und Row Koller-Neufeld mit Jensen
Beat und Ursi Schweizer-Bruderer
Andrea Schweizer und Jarek Kostka
Julia Schweizer
und Verwandte

Die Abdankungsfeier findet am Mittwoch, 16. April 2025, 14:00 Uhr in der Kirche Maur statt.

Die Urne wird im Familienkreis um 13:30 Uhr auf dem Friedhof Maur beigesetzt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir der Krebsforschung Schweiz, 3001 Bern, PK 30-3090-1 zu gedenken.

Traueradresse: Ursi und Beat Schweizer, Alter Seeweg 22, 8124 Maur

Die Trauer ist der Preis der Liebe
Je tiefer die Liebe, umso grösser die Trauer

In Liebe und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Cécile d'Hondt-König

16.9.1948 – 3.4.2025

Unser aller Sonnenschein war immer und unermüdlich mit grosser Fürsorge und Bescheidenheit für uns da.

Über das Licht bleiben wir mit dir in Verbindung.

Wir sind unendlich traurig und betroffen
Jean-Claude d'Hondt
Petra und Stefan Nickisch-Ruf mit Lara und Anna-Lea
Christian und Mischa Ruf mit Sophie und Simon
Michèle d'Hondt

Die Abdankungsfeier findet am Freitag, 2. Mai um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche in Zumikon statt. Im Sinne von Cécile bitten wir auf Trauerkleidung zu verzichten.

Traueradresse: Jean-Claude d'Hondt, Peteracher 1, 8126 Zumikon

Spenden im Gedenken an die Verstorbene sind möglich an:
Smiling Gecko, IBAN: CH48 0900 0000 6132 5384 6,
oder via www.smilinggecko.ch

Frische direkt vom Hof Ihr Hof- und Bioladen im Ort

Besuchen Sie uns im Hofladen und geniessen Sie eine Auswahl an hochwertigen Produkten.

Ausgezeichneter frischer **Most** und **saisonales Obst** aus eigenem Anbau. Wir bauen auch eine kleine Auswahl an frischen **Gemüsen** an. **Brot** aus der Region vom **Scharrenberg**, sowie von renommierten **Schweizer Biobäckern**. Ein kleines, feines **Bio-Vollsortiment** - sorgfältig ausgewählte Produkte. Geniessen Sie bei uns einen guten **Kaffee** aus hochwertigen Bohnen. Liebevoll zusammengestellte **Geschenkkörbe**.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Frische und Vielfalt unserer Produkte überzeugen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unser Angebot.

Herzliche Grüsse Familie Bachofen



Bachofen Hof, Im Unterdorf 3,
8124 Maur
044 980 38 84
www.bachofen-hof.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr



Komplementär Therapie eidg. Diplom
Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation

Komplementär Therapie ist die verbale Ebene innerhalb der Therapie und fördert u.a.
– das Verständnis der Genesung
– die Selbstheilungskräfte
– das Entwickeln der persönlichen Ressourcen, die bei der Genesung bedeutsam sind

Craniosacral Therapie, ein Zweig der Osteopathie:
– löst Verspannungen unterschiedlicher Ursachen
– befreit von Schmerzen, u.a. Kopfschmerzen, Migräne, Rückenschmerzen
– unterstützt das innere Gleichgewicht aufzubauen

Ich freue mich auf Ihren Anruf: +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
Bundtacherstrasse 4a
8127 Forch

Krankenkasse anerkannt

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 26. März 2025

1. Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 26. Juni 2024
2. Verabschiedung Stellungnahme zur Teilrevision 2024 des kantonalen Richtplans
3. Verabschiedung Teilrevision 2023 des regionalen Richtplans Glattal zur Festsetzung durch Regierungsrat Kanton Zürich

Gegen die Beschlüsse können, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 21a und § 22 Abs. 1 VRG).
- wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 Abs. 1 lit. a i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c Ziff. 4 sowie § 20 Abs. 1 und § 22 VRG).

Die Kosten des Rekursverfahrens hat in der Regel die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Der Beschluss unter 3. zur Verabschiedung der Teilrevision 2023 des Regionalen Richtplans unterliegt gemäss Art. 16 der Statuten der ZPG dem fakultativen Referendum. Einer Abstimmung an der Urne unterliegen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung,

- wenn 1000 Stimmberechtigte innert 60 Tagen nach der amtlichen Publikation des Beschlusses der Delegiertenversammlung gemäss Art. 11 der Statuten beim Vorstand das schriftliche Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung einreichen;

- wenn ein Drittel der Mitglieder der Delegiertenversammlung innert 14 Tagen nach der Beschlussfassung ein solches Begehren stellt.

Das Begehren um Anordnung einer Urnenabstimmung ist zuhanden des Vorstandsvorsitzenden beim Sekretariat der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG), Neuhofstrasse 34, 8600 Dübendorf, einzureichen.

Der Beschluss und die Unterlagen zur Teilrevision 2023 des regionalen Richtplans liegen während der Referendumsfrist bei den Gemeindeverwaltungen der Verbandsgemeinden und im Sekretariat der ZPG öffentlich zur Einsicht auf. Sie sind auch auf der Homepage der ZPG aufgeschaltet (www.zpg.ch).

Abteilung Hochbau und Planung

Information

Unterhaltungsnachmittag der Seniorenkommission



Szenenbild.

Bild: zVg

Willkommen an Bord

Lustspiel aufgeführt vom Senioren Theater St. Gallen

Die Crew der «MS Allegra», Kapitän, Stewardess und Reinigungskraft, tun alles, um die Mittelmeer-Kreuzfahrt zum einmaligen Erlebnis zu machen. Dauer der Aufführung circa 75 Minuten ohne Pause.

Wann: Mittwoch, 16. April 2025, 14.15 Uhr

Wo: Loorensaal, beim Schulhaus Looren, Forch. Anschliessend wird ein Zvieri im Polterkeller serviert. Anmeldung bis spätestens Montag, 14. April 2025.

Website der Gemeinde Maur: www.maur.ch/msallegra

Per Telefon: Georges Knecht, ☎044 980 27 50

Per E-Mail: ✉sekomaaur@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Seniorenkommission Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Erzählcafé

Dienstag, 15. April 2025, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr in der Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, 8122 Binz

Thema: **Meine Hobbys und Leidenschaften**

Im Erzählcafé 60+ trifft man sich in einer kleinen Runde und erzählt sich zu einem festgelegten Thema Anekdoten und Erfahrungen aus dem eigenen Leben. Im Erzählcafé ist Erzählen freiwillig, Zuhören gehört dazu.

Im Anschluss an die moderierte Erzählrunde kann bei Kaffee und Kuchen rege diskutiert und sich ausgetauscht werden.

Anmeldung bis spätestens Montag, 14. April 2025 nachmittags um 15.00 Uhr

Telefonisch: ☎ 044 982 15 29 oder E-Mail: ✉ p.specker@barbara-keller.ch

Haben Sie Fragen? Gerne können Sie sich an Rolf FÜRST ☎ 044 980 21 88 sowie die Anlaufstelle 60+ ✉ alter@maur.ch wenden.



Pro Senectute Kanton Zürich Ortsvertretung Maur und Anlaufstelle 60+

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2024-233

Bauherrschaft: Ingrid und Othmar Zanettin, Langwiesstrasse 9b, 8942 Oberrieden

Abbruch Einfamilienhaus (Vers.-Nr. 1369) und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohnungen und Tiefgarage, Grundstück Kat.-Nr. 4062, Auwisstrasse 17, 8127 Forch (Wohnzone W1 25%)

Baugesuch Nr. 2025-034

Bauherrschaft: Daniel Fischer, Hans-Röllli-Strasse 32, 8127 Forch
Ersatz des Daches beim Gebäude Vers.-Nr. 17 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2079 an der Hans Röllli-Strasse 32.2 in 8127 Forch (Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von Fr. 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Bestattungen

Todesfälle März 2025

Bucher, Hans Erich, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 3. März 2025.

Scholl, Annemarie, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 11. März 2025.

Lieberman, John Brian, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 12. März 2025.

Bobst, Heinrich, geboren 1946, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 14. März 2025.

Benes, Helena, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 15. März 2025.

Hürlimann, Hanspeter, geboren 1957, wohnhaft gewesen in Binz, gestorben am 15. März 2025.

Gut, Josephine Marie, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 23. März 2025.

Jörg, Beatrice, geboren 1948, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 25. März 2025.

Schweizer, Hanna, geboren 1931, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 27. März 2025, wird im Neuen Friedhof Maur beigesetzt.

Jacques, Peter, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 27. März 2025, wird im Neuen Friedhof Maur beigesetzt.

Meyer, Karl Norbert, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 27. März 2025.

Burri, Astrid Iris, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 28. März 2025.

Bestattungsdienste

Informationen

Öffnungszeiten an Ostern



Bild: zVg

Die Gemeindeverwaltung sowie die Unterhaltsdienste und die Altstoffsammelstelle bleiben über Ostern vom ☰ Gründonnerstag, 17. April 2025, ab ⌚ 11.30 Uhr, bis und mit ☰ Ostermontag, 21. April 2025, geschlossen.

Ab ☰ Dienstag, 22. April 2025, sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bei einem Todesfall zu Hause muss der Hausarzt/die Hausärztin oder deren Stellvertretung benachrichtigt werden. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit der Hans Gerber AG, Lindau, über ☎ 052 355 00 11 erteilt werden.

Die Informationsbroschüre «Ein Todesfall – was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Online ist die Broschüre unter 🌐 www.maur.ch → Dienstleistungen → Todesfall verfügbar.

Gemeindeverwaltung

Persönlich

Ein Ebmatinger auf der Weltbühne des Fechtsports



Eric Bosshard trainiert hart für grosse Ziele.

Eric Bosshard, wie sind Sie zum Degenfechten gekommen?

Leistungssport begeisterte mich schon früh, und ich hatte immer die Ambition, eines Tages aus einem Sport mehr als ein Hobby zu machen. Nach einem Probetraining im Fechtclub Zürich Nord, wo ich heute noch trainiere, hat mich das Fechten begeistert und bis heute nicht mehr losgelassen. Degenfechten wird in der Schweiz am meisten praktiziert, somit bin ich dabei geblieben.

Was ist besonders faszinierend an dieser Sportart?

Fechten ist für mich eine Kunstform. Die Sportart ist sehr dynamisch und elegant. Durch den individuellen Spielstil ist man einzigartig. Jeder Gegner ist anders und bringt seine Herausforderung. In Wettkämpfen muss man die Fähigkeit haben, sich sehr schnell anpassen. Das macht es so speziell.

Und welche Eigenschaften und Fähigkeiten, körperlich, psychisch, gedanklich, sind dafür besonders wichtig?

Essenziell ist die Explosivität. Man muss sehr schnell auf den Beinen

sein. Innert Sekunden kann sich die Situation des Kampfs ändern. Mentale Stärke ist im Fechten essenziell. Ich hatte sehr oft die Situation, dass ich mehrere Punkte in Rückstand war und aufgrund mentaler Stärke das Comeback geschafft habe. Selbstverständlich auch umgekehrt.

Wie gross ist der Trainingsaufwand, wenn man auf diesem hohen sportlichen Niveau mithalten will? Und wie muss man sich so ein Training vorstellen?

Um auf gutem Niveau mithalten zu können, braucht es kontinuierliche harte Arbeit. Man muss ständig an sich arbeiten und sich weiterentwickeln. Ein Training beginnt fast immer mit Beinarbeit und enthält vor allem viele Matches. Am Fechten speziell ist, dass man neben dem regulären Training oft mit dem Trainer individuell trainiert. Der Trainer trägt dann dicke Schutzkleidung, und man übt mit ihm die Abläufe.

Wie kombinieren Sie Schule/Ausbildung und Leistungssport?

Es braucht viel Fokus und Konzentration in den Tätigkeiten des Alltags, was mich positiv herausfor-

dert. Man muss in der Schule und im Training voll bei der Sache sein. Die harte Arbeit zahlt sich jedoch aus, und die Erfolge motivieren mich weiterzuarbeiten. Wenn ich nach einer intensiven Zeit wieder einen Erfolg feiern darf, lohnt sich jede Minute von harter Arbeit.

Was waren Ihre bisher grössten Erfolge und Ihre schönsten Momente im Fecht sport?

Ich konnte diese Saison national bereits fünf Medaillen gewinnen. Dies erfüllt mich mit Stolz. Aktuell bin ich die Nummer eins im nationalen Circuit in der U20. Dies freut mich speziell weil ich momentan noch U17 bin. Der schönste Moment war, als ich für die Schweiz in Kairo in der U20 an einem Weltcup starten durfte und direkt ein Top-100-Resultat erkämpfen konnte. Ebenso gehört ein Top-50-Resultat im Europacup in Budapest zu meinen sportlichen Highlights.

Gibt es genug Unterstützung für junge Fechterinnen und Fechter in der Schweiz?

Seit dem Sommer 2024 ist Max Heinzer, Weltmeister und Olympionike mit olympischem Diplom, Verbandspräsident. Durch ihn und

sein Team kam eine neue Dynamik in den Sport. Junge Athletinnen und Athleten sind trotzdem auf finanzielle Hilfe angewiesen. Fechten ist vorläufig eine Randsportart in der Schweiz und bekommt nicht so viel Aufmerksamkeit wie andere Sportarten.

Blick in die Zukunft: Was sind Ihre nächsten Ziele im Fechten?

Ich gebe alles in der U20, um in den nächsten Jahren an die grossen Turniere des Fecht sports gehen zu können. Ich will weiterhin Freude an meiner Sportart haben und mich im Fechten weiterentwickeln.

Und der Traum von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen?

Ich lasse die Zukunft offen, wenn jedoch die Möglichkeit auf eine olympische Teilnahme besteht, nehme ich sie gern. Die Olympischen Spiele haben im Fechten einen hohen Stellenwert und sind für jeden Fechter ein Ziel, das man im Auge hat. Durch meine Präsenz im nationalen Kader trifft das auch auf mich zu. Ich arbeite stets an mir und schaue positiv in die Zukunft.

Interview: Gerold Brüttsch-Prévôt
Bild: zVg

Name	Eric Bosshard
Alter	17 Jahre
Familie	Jakob und Eliane Bosshard mit Bruder Marc (19)
Lebt in	Ebmatingen
Beruf	Gymnasiast
Sportart	Degenfechten
Hobbys	Freude treffen, Klavier spielen und Zeit in der Natur verbringen

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per E-Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns CHF 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur
Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 18.4., 2.5., 30.5., 18.7., 25.7., 1.8., 17.10., 26.12.2025.

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ brigitt.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎044 941 03 41

Leserbriefe

✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22

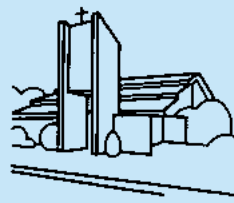
✉ inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

Palmsonntag

Samstag, 12. April 2025

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 13. April 2025

10.30 Uhr, Familien-Gottesdienst

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Fastenaktion

Karwoche

Dienstag, 15. April 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 16. April 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 17. April 2025

19.30 Uhr, Hoher Donnerstag –
die Messe vom letzten Abendmahl

Kirche St. Franziskus;

danach bis 22.00 Uhr

Anbetung vor dem Allerheiligen.

Karfreitag

Freitag, 18. April 2025

15 Uhr, Leiden und Sterben

Jesu Christi

Karfreitag – Liturgie

Kirche St. Franziskus

Karsamstag

Samstag, 19. April 2025

Keine Heilige Messe, Kapelle Forch

21 Uhr, Osternachtfeier mit

festlicher Musik

Kirche St. Franziskus

anschl. Eiertütschen.

Ostersonntag

Sonntag, 20. April 2025

10.30 Uhr, Ostergottesdienst

mit festlicher Musik

Kirche St. Franziskus

**Die Kollekten der Karwoche
und Ostern sind für die Christen
im Heiligen Land bestimmt.**

Dienstag, 22. April 2025

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 23. April 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARREI

Voranzeige: Rise up ... und sing mit!

Sonntag, 27. April 2025, um 17 Uhr im

Kirchgemeindehaus Kreuzbühl in Maur.

Herzliche Einladung zum ökum.

Singabend.

Weitere Informationen

finden Sie im forum und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Hat der Verpackungskünstler Christo in Ebmatingen zugeschlagen?

P. Stuedler

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Ostern und Auferstehung – was geschah wirklich?



Leeres Grab.

Bild: unsplash.com

te von Augenzeugen berufen konnte und selbst eine Erscheinung Jesu erlebt hatte.

Ingolf Dalferth, ehemaliger Professor an der Uni Zürich, fasst den historischen Rahmen so zusammen: «Historisch sind zwei Tatsachen nicht ernsthaft zu bestreiten: Jesu Kreuzigung in Jerusalem und das Auftreten eines von den Anhängern Jesu dort verbreiteten «Gerüchts», dieser sei ihnen nach seinem Tod als Lebendiger erschienen. Der Kreuzestod und die Berichte von Jesus-Erscheinungen sind die beiden historischen Fusspunkte der christlichen Auferweckungsbotschaft.»

Wir können also davon ausgehen: Die ersten Christen waren fest von der Auferstehung überzeugt. Etwas geschah nach der Kreuzigung, das ihr Weltbild erschütterte und ihren Glauben prägte: Jesus starb. Jesus lebt. Und wenn er lebt, gibt es Hoffnung – der Tod ist nicht das Ende. Diese Überzeugung verbreitete sich wie ein Lauffeuer und wirkt bis heute.

Gottesdienste am Palmsonntag

Wir laden Sie herzlich zu unserem Palmsonntagsgottesdienst ein. Es wird ein Fest für die

ganze Familie: Die Kinder der minichile 3 wirken mit, wir hören die Geschichte von Zachäus dem Zöllner, feiern Taufe und Abendmahl. Es wird kurzweilig und fröhlich.

Pfarrer Samuel Danner

AMTSHANDLUNGEN IM 1. QUARTAL 2025

BESTATTUNGEN

Am 9. Januar:

Wittorf Antoinette,
im 81. Lebensjahr, Ebmatingen

Am 15. Januar:

Hürlimann Hans, im 89. Lebensjahr, Maur

Am 21. Januar:

Riedi Silvio, im 92. Lebensjahr, Forch

Am 19. Februar:

Mannhart Verena,
im 82. Lebensjahr, Ebmatingen

Im Internet tauchen immer wieder wilde Theorien über Jesus auf. Viele davon lassen sich auf Bücher wie Dan Browns «The Da Vinci Code» zurückführen, die pseudowissenschaftliche Verschwörungstheorien verbreiten. Erst kürzlich stiess ich auf ein Video, das ernsthaft infrage stellte, ob Jesus überhaupt existiert habe oder nur eine erfundene Figur sei. Das ist natürlich Unsinn. Es gibt genug historische Quellen, die seine Existenz belegen. Fachleute sind sich einig: Jesus lebte und wurde gekreuzigt. Doch die entscheidende Frage bleibt: Ist er wirklich auferstanden?

Historisch betrachtet gibt es im Wesentlichen zwei Überlieferungsstränge zur Auferstehung. Zum einen die Evangelien, insbesondere Matthäus und Lukas, die unabhängig voneinander Erscheinungen des auferstandenen Jesus schildern – allerdings mit gewissen Unterschieden. Zum anderen die Briefe des Paulus, der frühchristliche Bekenntnisse wiedergibt. Besonders wichtig ist 1. Korinther 15,5–8: «Denn ich habe euch [...] weitergegeben, was auch ich empfangen habe: dass Christus gestorben ist [...], dass er begraben wurde, dass er am dritten Tage auferweckt worden ist [...] und dass er Kephass erschien und dann den Zwölfen. Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch leben [...]. Zuallerletzt aber ist er auch mir erschienen.» Dieser Text zeigt, dass Paulus sich auf Hunder-

GOTTESDIENSTE UND ANgebOTE

Sonntag, 13. April

10 Uhr, Kirche Maur

Familiengottesdienst

am Palmsonntag

mit Taufe und Abendmahl

Pfarrer Samuel Danner

Orgel: Marion Mansour

Kollekte: Bedrängte Christen

Donnerstag, 17. April

15 Uhr, Kapelle Forch

Gottesdienst mit

Abendmahlsfeier

Pfarrerin Adelheid Jewanski

Freitag, 18. April

10 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst am Karfreitag

mit Abendmahl

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Mitwirkung Singkreis Maur

Orgel: Marion Mansour

Kollekte: Bedrängte Christen

Samstag, 19. April

21 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst zur Osternacht

Pfarrer Samuel Danner

Orgel: Marion Mansour

Trompete: Urs Bräker

Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 20. April

10 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst am Oster-

morgen mit Abendmahl

mit anschliessendem

«Eiertütsche»

Pfarrerin Rahel

Walker Fröhlich

Orgel: Marion Mansour

Trompete: Theo Graf

Kollekte: Bedrängte Christen

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 16. April

10 bis 10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 17. April

14 bis 16 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmatingen

Kinderspieltreff

Leitung: Svenja Danner

TERMINKALENDER

Sonntag, 13. April

17 Uhr, Kirche Maur

Benefizkonzert mit

Trio Ameraldi

Anlässlich des 25-jährigen

Bestehens von «Aluna»

Dienstag, 22. April

9.45 bis 10.45

Kreuzbühltreff

Im Glauben leben, darüber

Sprechen, miteinander beten

VORANZEIGE

Sonntag, 27. April

17 Uhr, KGH Kreuzbühl, Maur

Rise up and sing mit!

Abschluss ökum. Singprojekt

mit anschliessendem Apéro

AMTSWOCHE

14. bis 27. April

Pfarrerin Rahel

Walker Fröhlich

☎ 044 244 83 14

VERANSTALTUNGEN

APRIL

FREITAG, 11.4.

Dörfli-Preisjassen

⌚ 13.45 bis 17 Uhr

Deutschscheizer Jasskarten, Schieber (Partner/in zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 12.4.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmatingen

⌚ 9 bis 12 Uhr

Werkhof Ebmatingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Vögel im Robenhuserriet am Pfäffikersee

⌚ 9 bis ca. 12.30 Uhr

Frühlingsexkursion. Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Kempten (bei Wetzikon), 8623 Kempten.

Kontakt: ✉michael.gerber@valencia.ch. 🌐www.naturundvogelschutz.ch. NVMZ Natur- und Vogelschutz, Maur-Zumikon.

Schatzchammer
im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Ciné Maur

⌚ 19 Uhr

Türöffnung mit Bar 18 Uhr, Filmbeginn 19 Uhr, gezeigt wird der Film «Le Comte de Monte-Cristo» (F/d).

Tickets: 🌐www.cinema-maur.ch Mühle Maur. Ciné Maur.

SONNTAG, 13.4.

Figurentheater
Matou «Geisterbahn»

⌚ 15 Uhr

Figurentheater. In der Geisterbahn ist eine Stelle ausgeschrieben und es meldet sich... ein Zwergpony. Für Kinder ab 6 Jahren.

Eintritt: 5 Franken. Tickets an der Abendkasse oder auf Voranmeldung ✉kultur@maur.ch oder ☎043 366 13 40. Mühle Maur. KulturMaur.

DIENSTAG, 15.4.

Kinderkafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur,
heute mit Ostereier-
färben

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr

Zum besonderen Anlass färben wir heute Ostereier mit den Kindern. Ohne Anmeldung. Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleiter/innen. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für
Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Erzählcafé –
Meine Hobbys und
Leidenschaften

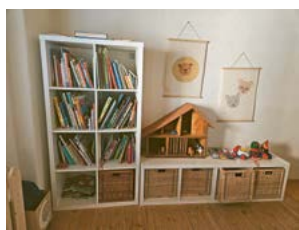
⌚ 14 bis 15.30 Uhr

Moderierte Erzählrunde. Heute zum Thema «Meine Hobbys und Leidenschaften». Im Anschluss Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis spätestens 📅14.4. unter ☎044 982 15 29 oder ✉s.specker@barbarakeller.ch. Institution Barbara Keller, Im Gütsch 2, Binz. Pro Senectute und Anlaufstelle 60+.

MITTWOCH, 16.4.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

⌚ 9.30 bis 11 Uhr



Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

(Oster)Eiersuche
in der Silberweide

⌚ 12 bis 18 Uhr

An verschiedenen Orten sind Eier von unterschiedlichen Tieren versteckt – die gilt es zu entdecken und im Plan einzuzeichnen. Kosten: Eintritt in die Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Willkommen an Bord –
Lustspiel aufgeführt
vom Senioren Theater
St. Gallen

⌚ 14.15 bis 16.15 Uhr



Unterhaltungsnachmittag der Seniorenkommission. Anschliessend wird ein Zvieri im Polterkeller serviert. Anmeldung bitte bis 📅14.4. unter ✉sekomaur@bluewin.ch oder ☎044 980 27 50. Looren-saal. Seniorenkommission.

Chorprobe
Power Voices

⌚ 19.30 bis 21 Uhr

Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, ✉info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Power Voices.

DONNERSTAG, 17.4.

Kinderspieltreff

⌚ 14 bis 16 Uhr

Kinderspieltreff für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihrer Begleitung. Kirchengemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchengemeinde Maur.

FREITAG, 18.4.

(Oster)Eiersuche in der
Silberweide

⌚ 12 bis 18 Uhr

An verschiedenen Orten sind Eier von unterschiedlichen Tieren versteckt – die gilt es zu entdecken und im Plan einzuzeichnen. Kosten: Eintritt in die Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

SAMSTAG, 19.4.

(Oster)Eiersuche
in der Silberweide

⌚ 10 bis 18 Uhr

An verschiedenen Orten sind Eier von unterschiedlichen Tieren versteckt – die gilt es zu entdecken und im Plan einzuzeichnen. Kosten: Eintritt in die Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr

Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

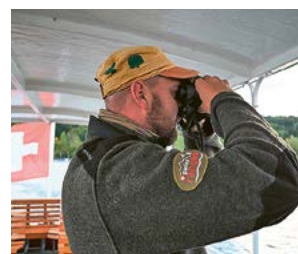
Druckwerkstatt: Buch-
druck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher/innen in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Auf Schiffrundfahrt
mit dem Ranger

⌚ 14.40 Uhr



Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 14.40 Uhr ab Maur, Rundfahrt 2. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

MONTAG, 21.4.

(Oster)Eiersuche in der
Silberweide

⌚ 10 bis 18 Uhr

An verschiedenen Orten sind Eier von unterschiedlichen Tieren versteckt – die gilt es zu entdecken und im Plan einzuzeichnen. Kosten: Eintritt in die Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

DIENSTAG, 22.4.

Archiv für
Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 23.4.

Karton

⌚ 6.45 bis 17 Uhr

Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

DONNERSTAG, 24.4.

Wandergruppe Maur

⌚ 8 bis 17 Uhr

Jungsenioren-Ganztageswanderung Ponte Tibetano–Bellinzona–Sementina–Ponte Tibetano–Busst. Monte Carasso. Zürich HB, Kontakt: Hans Walser, ☎043 843 51 81 oder ✉hans.walser@hispeed.ch. Wandergruppe Maur.

Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

SONNTAG, 27.4.

Auf Schiffrundfahrt
mit dem Ranger

⌚ 14.40 Uhr

Begleitete Rundfahrt mit dem Ranger. Erfahre Spannendes über Tiere und Pflanzen am Greifensee. Abfahrt: 14.40 Uhr ab Maur, Rundfahrt 2. Es kann bei allen Anlegestellen zu- und abgestiegen werden. Kosten: Rundfahrt. Keine Anmeldung nötig. Schiffstation Maur. Greifensee-Stiftung.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion
für Familien



SONNTAG, 13.4.

«Besuchen Sie das Figurentheater Matou. In der Geisterbahn ist eine Stelle ausgeschrieben:

«Geist gesucht, ab sofort!» Es meldet sich ein Zwergpony, das aus dem Streichelzoo ausbüxte. Erleben Sie, wie es zum Pony des Grauens wird.»
Figurentheater Matou «Geisterbahn»
⌚ 15 Uhr